

Heiligenkreuzer



Gemeindenachrichten

Tel. 03134/2221-0

E-mail: gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at

Homepage: www.heiligenkreuz-waasen.gv.at

Ausgabe August 2011



Schmankerln 2011 in Heiligenkreuz am Waasen

Die Schmankerlwirte und die Raiffeisenbanken spendeten wieder € 3.200,- für die Kindergärten in der Kleinregion Stiefingtal

Foto: Scheckübergabe am 24. August 2011 mit VertreterInnen der Wirte, Banken, Gemeinden und Kindergärten



**Liebe Jugend,
geehrte Gemeindebürger
und Gemeindebürgerinnen!**

Dem gelungenen **Jubiläumsfest mit Rückblick auf 20-Jahre-Gesunde-Gemeinde** und der gleichzeitigen Startveranstaltung für das Projekt „Gemeinsam gesund in Heiligenkreuz/W.“ – „be HERZ t leben“ wurde eine eigene Sonderausgabe – Juli 2011 der Heiligenkreuzer Gemeindenachrichten gewidmet. Allen Mitwirkenden möchte ich noch besonders für Ihren Einsatz danken, besonders der Gesunde-Gemeinde-Beauftragten Sylvia Wanz.

Gemeinsam gesund in Heiligenkreuz/W. - be HERZ t leben ist ein Schwerpunktprojekt, mit dem der Bevölkerung für die Dauer von 18 Monaten zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Gesundheit geboten werden und welches vom Fonds Gesundes Österreich (FGÖ), sowie vom Land Steiermark gefördert wird. Projektkosten € 10.000,-, davon schriftl. zugesagte Förderungen - FGÖ € 5.000,- und Land Steiermark € 2.500,-.

Der Wegbau **Kleinfeldgitschberg** konnte mit dem Lückenschluss (3.Bauabschnitt) nunmehr fertig gestellt werden. Dazu ist neben der Aufbringung der erforderlichen Eigenmittel auch die Vorauszahlung der Landesmittel notwendig. Die Auszahlung der Landesmittel ist bis Ende des Jahres zu erwarten, sodann kann das Projekt endgültig abgerechnet werden. **Weitere Straßensanierungen** stehen für die

nächsten Jahre an, wie z.B. Mirsdorf/Steineggstraße mit zusätzlichem Gehsteig bis zu den Wohnsiedlungen, die Verbindung von Großfelgitsch nach Götzau sowie die Götzau-eggstraße ab HNr. 3 bis zu den Gemeindegrenzen von Allerheiligen/W. und Sankt Ulrich/W. Infolge des Siedlungsbaues beim Prozessionsweg erfolgte die **Niveauengleichung des Prozessionsweges** im Bereich der bisher steilen Ausfahrt zur Mirsdorfstraße, damit die entsprechende Anbindung der Siedlungswege und des Gehsteiges am Prozessionsweg seitens der ÖWGes. ausgeführt werden können.

Mitarbeiterveränderungen: Nach öffentlicher Ausschreibung, einem Aufnahmetest und mittels einstimmigen Gemeinderatsbeschluss konnte mit Pichler Patrick, wh. in Prosdorfberg 60 ein neuer sehr gut qualifizierter Mitarbeiter aufgenommen werden – Frau Putz befindet sich ja in der Babypause. Leider mussten wir uns vom Integrationsmitarbeiter Andreas Reiter kurzfristig trennen. Kurzzeitig konnte ein Ersatz mit Alfred Dietrich aus Kleinfeldgitsch für die anstehenden Pflegearbeiten bekommen werden. Einige Jugendliche haben sich wiederum engagiert an der Feri-job-Aktion 2011 beteiligt und praktische Arbeiten im Gemeindebereich geleistet.

Gemeinderat: GR-Johann Kurzmann (ÜPL), wh. Bienenweg hat nach über 21 Jahren seine Funktion als Gemeinderat zurückgelegt, ihm folgt Hr. Johann Perbel aus Prosdorfberg nach.

Der **Baufortschritt beim Kultur- und Pfarrzentrum** liegt im Bereich des Bauzeitplanes. Die äußeren Konturen dieses öffentlichen Baues sind nunmehr sehr gut erkennbar. Nach der Rohbaugleiche am 31.08.2011 werden die Außenanlagen in Angriff genommen und der Innenausbau fortgeführt.

Der Kreativität des Pfarrkindergartenteams unter der Leitung von Geiger-ESSERT Rosemarie ist es zu verdanken, dass die Eingangssäulen beim zentralen Kinderspielplatz unter Mitwirkung von über 80 Kindern eine neue Gestaltung erfahren haben. Das **Projekt vom Plastilin zur Plastik** ist ein weiterer nachhaltiger Beitrag des Pfarrkindergartens zur Gestaltung des öffentlichen Raumes. Mein Dank gilt auch der örtlichen Raiffeisenbank für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Während die kleinregionale Zusammenarbeit in der Region Stiefingtal sehr gut angelaufen ist, werden die Gemeinden nunmehr bereits mit der **Strukturreform des Landes** konfrontiert. Eine große Zahl von Gemeinden soll zusammengelegt werden. Wenn das kommt, bleibt auf Gemeindeebene nichts mehr so, wie es war. Leider geht diese Reform an „echten“ Einsparungen vorbei und ersetzt keine notwendige Verwaltungsreform. Und die Sozialkosten, einer der massivsten Kostentreiber mit über 100 % Steigerung in 5 Jahren, werden durch die geplante Zusammenlegung um keinen einzigen Euro reduziert. Die Landes- und Bundespolitik hat versagt! Als Opfer sollen nun die Gemeinden erhalten!

Noch im September sollen die ersten Vorschläge des Landes über zukünftige Gemeindestrukturen unter der Vorgabe von „freiwilligen“ Zusammenschlüssen veröffentlicht und diskutiert werden. So zu sagen ein sehr „heißer Herbst“ für die Steirischen Gemeinden.

Ihr Bürgermeister



SPATENSTICH & BAUFORTSCHRITT

Geschosswohnbau der ÖWGES am Prozessionsweg

Der Wohnbau erfreut sich in unserer Wohngemeinde, wohl auch durch die ausgezeichnete Infrastruktur, großer Beliebtheit. Ende Mai erfolgte der Spatenstich, nunmehr sind einige Baukörper bereits aufgezogen und kann der geplante Fertigstellungstermin mit August 2012 eingehalten werden. Einige Wohnungen sind noch verfügbar – Interessenten mögen sich beim Marktgemeindefam (Bürgerservice) oder bei der ÖWGES. Graz (Frau Degen - Tel. 0316/8055-520) melden.



Projektdaten:

18 Mietkaufwohnungen mit überdachten Abstellplätzen – 4 Zweizimmer-Wohnungen mit 47,20 m² - 8 Dreizimmer-Wohnungen mit 76,47 m² - 6 Vierzimmer-Maisonetten mit 89,81 m² - Gesamtnutzfläche 1.339,40 m² - Gesamtbaukosten: € 2.463.500,-, davon € 116.600,- Förderung durch das Land Steiermark – Planung: Kampits & Gamerith ZT-GmbH – Baufirma: Lieb Bau Weiz. Eine besondere Herausforderung ist die behindertengerechte Ausführung der Wohneinheiten unter Berücksichtigung der bauplatzbedingten Hanglage.

Bisherige Wohnbau der ÖWGES. in der Marktgemeinde: Von 1987 bis 2011 wurden insgesamt 96 Wohnungseinheiten durch die ÖWGES errichtet. Mit der Fertigstellung 2012 erhöht sich die Wohnungsanzahl auf 114.

Durch den Erwerb eines weiteren, angrenzenden Grundstückes (Kienreich) durch die ÖWGES ist Bauland für weitere Wohneinheiten gesichert – rund 22 Wohneinheiten können in den nächsten Jahren laut Bebauungsplan noch errichtet werden, womit das restliche Baugebiet für den Geschosbau am Prozessionsweg ausgeschöpft

Auch der Bau des Kultur- und Pfarrzentrums schreitet zügig voran. Mit Ende August wird bereits die Dachgleiche gefeiert und man liegt damit gut im vorgegebenen Bauzeitplan.



Ferialpraktikanten im Gemeindedienst

Auch heuer haben wieder einige FerialpraktikantInnen das Angebot der Gemeinde angenommen und eine Woche lang halbtägig, teilweise im Außendienst und in der Gemeindeverwaltung mitgearbeitet.

Das Foto zeigt Bürgermeister Franz Platzer mit den Ferialpraktikanten beim Abschluss.

V.l.n.r.: Michael Turnsek, Andreas Kurzmann, Laura Mohr, Valentin Sailer



Kleinfelgitschbergstraße fertig ausgebaut!

Mit einer Länge von 2,9 km wurde die Gemeindestraße Kleinfelgitschberg in den Jahren 2008 bis 2011 general-saniert. Die Straße dient überwiegend der örtlichen Erschließung, wodurch kaum Grundinanspruchnahmen für eine Verbreiterung notwendig waren – einzelne neue Ausweichstellen sind für den Gegenverkehr geschaffen worden.

Die Regenwasserableitung musste teilweise erneuert und mit zusätzlichen Ableitungen verstärkt werden. Gesamtbaukosten: ca. € 340.000,-, davon 50 % Förderung durch das Land, sowie zusätzlich € 60.000,- Bedarfszuweisungen des Landes. Die Baukosten entsprechen einem Laufmeterpreis von rd. € 117,- samt Entwässerung bei einer durchschnittlichen Breite von ca. 4 Metern, davon ca. 3 Meter Asphalt.



Der ursprüngliche Straßenkörper samt Altasphalt mit einer Tragfähigkeit von bisher max. 15 t wurde geringfügig aufgeschüttet und mittels Zementstabilisierung (Frässystem) auf eine Tragfähigkeit von mind. 30 t ausgebaut und asphaltiert.

Der Vorteil dieser Bauausführung liegt in der 100-%igen Wiederverwertung des vorhandenen Materials wie Wandschotter und Altasphalt. Die Bauvariante wurde noch vor über 10 Jahren (Versuchsstrecke Kurve Götzauweggstraße) von Bgm. Platzer als kostengünstige Alternative der Fachabteilung des Landes vorgeschlagen, jedoch damals noch belächelt. Heute ist diese Sanierungsvariante im ländlichen Raum Standard.

Auch eine schöne Entwicklung!



Die riesige Fräsmaschine

Freizeitzentrum Bärndorf - Badeteich

Spät aber doch ist heuer der Sommer eingetroffen. Ein wirksames und angenehmes Mittel gegen die große Hitze ist z.B. ein kühles Bad im heimischen Badeteich in Bärndorf zu nehmen.

Durch die Beteiligung der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen an der Errichtung des Badeteiches in Bärndorf beim Lipizzanerfranzl hat die Bevölkerung **freien Badezutritt**.

Nützen Sie diese günstige Gelegenheit zur Abkühlung und Freizeitgestaltung.



Kunstvolle Gestaltung der Säulen beim Kinderspielplatz durch den Pfarrkindergarten im Rahmen eines, von der Gemeinde getragenen Kunstprojektes (Siehe Bericht nebenan)





Großer Abschluss und Präsentation unseres Jahresprojektes „Vom Plastilin zur Plastik“.

Nach einem intensiven und kreativen Kindergartenjahr, in dem unsere Kinder mit allen Sinnen den Werkstoff Ton kennen lernten, konnten jetzt alle 83 jungen Künstler zwischen 2 und 6 Jahren ihre Werke am 2. Juli im Rahmen des „20 Jahre Gesunde-Gemeinde-Fest“ präsentieren. Mit einem selbst getexteten Säulen-Lied wurden die vielen Gäste begeistert begrüßt.

Im Zeitraum dieses Projektes entstanden ca. 260 dreidimensional gestaltete Tonkacheln in verschiedenen Techniken. Die Arbeiten wurden im hauseigenen Brennofen roh gebrannt, danach farbig glasiert und noch einmal bei 1200 °C frostsicher gebrannt. Viele Arbeitsschritte waren notwendig, um die Kacheln zum Verlegen fertig zu machen. Bei einer Ausstellung im April im Kindergarten präsentierten die Kinder stolz ihre Kunstwerke ihren Familien, Prof. Manfred Gollowitsch, Pfr. Mag Alois Stumpf und Bgm. Franz Platzer.

Im Mai war es endlich soweit - die Verlegearbeiten konnten beginnen. Die Kacheln wurden von Herrn Rudi Riedl nach Plänen von Herrn Prof. Gollowitsch an den 6 Eingangssäulen zum Gemeindespielplatz, den Säulen im Garten des Kindergartens und an der Außenfassade des Kindergartens angebracht. Unterstützung bekamen wir bei dieser Arbeit vom Gemeindemitarbeiter Herrn Herbert Krenn. Jedes Kind findet nun seine individuell gestalteten Tonkacheln an einer oder mehreren Säulen. Unsere jungen Künstler sind sehr stolz auf ihre Kunstwerke, weil sie im öffentlichen Raum für alle Gemeindebewohner und vielen Besucher von Heiligenkreuz weithin sichtbar sind. Es ist toll und sehr wichtig, dass Kinder die Möglichkeit haben, ihre Lebenswelt aktiv mitzugestalten. Mit großem Engagement und Arbeitseifer haben die Kindergartenkinder und das gesamte Kindergarten team an der Umsetzung des „Gesunde-Gemeinde-Projekts“ mitgearbeitet. Dieses Gemeindespielplatzprojekt wurde von der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach finanziell unterstützt.

Die Säuleneingänge laden alle Menschen jeder Altersgruppe ein, den Spielplatz als Ort der Begegnung neu zu entdecken und zu erleben. Vielen Dank an ALLE, die dieses Kunstprojekt unterstützt bzw. an der Umsetzung mitgearbeitet haben.

Für das Kindergarten team - Projektleiterin Rosemarie Geiger-ESSERT



Säulenlied - (Von den Kindergartenkindern beim 20-Jahre-Gesunde-Gemeinde-Fest gesungen)

- Wir Kindergartenkinder, wir sind heut' alle hier. Mit Feiern und mit Singen woll'n wir das Fest beginnen.
Wir haben Ton geformt**, Ton geformt**, drum haben wir so wunderschöne Säulen. Wir haben Ton geformt**, Ton geformt**, so wunderschöne Säulen haben wir.
- Mit Ton und ganz viel Energie, war'n wir fleißig wie noch nie. Ein jeder hat da mitgetan, nun schaut euch uns're Säulen an.
Wir haben Ton geformt**, Ton geformt**, drum haben wir so wunderschöne Säulen. Wir haben Ton geformt**, Ton geformt**, so wunderschöne Säulen haben wir.
- Ein Spielplatz hier für alle Leut', wo jeder sich auf's Reingeh'n freut. Die Säulen sagen dir und mir, komm' herein und spiele hier!
Wir rufen: „Komm' herein**, Komm herein**, zum Spielen laden wir euch alle ein.“
Wir rufen: „Komm' herein**, Komm herein**, zum Spielen laden wir euch alle ein.“
- Bewegung schenkt uns dieser Ort, beim Rutschen, Schaukeln, Toben, drum wollen wir nun alle hier, die fleißig waren loben.
Danke sagen wir nun heut'**, wir nun heut'**, wir danken allen, die geholfen haben.
Danke sagen wir nun heut'**, wir nun heut'**, wir danken nun von ganzen Herzen heut'!



Aller guten Dinge sind drei!

Wir sind nun schon zum dritten Mal hintereinander Bezirksmeister im Schwimmen der Volksschulen geworden. Unter 12 Mannschaften konnte die Staffel 1 den Sieg erringen, die Staffel 2, in der einige Hoffnungsträger für das nächste Jahr Wettkampfluft schnupperten, wurde mit dem 8. Rang belohnt.

Die Unverbindliche Übung „Bewegung und Sport – Schwimmen“ ist eines der Highlights unserer Schule. Da es für das regelmäßige Schwimmen im Unterrichtsgegenstand „Bewegung und Sport“ in unserem Bereich keine Möglichkeit gibt, sahen wir uns vor einigen Jahren gezwungen, eine Alternative zu suchen. Wir fanden sie in den Unverbindlichen Übungen im Hallenbad in Feldbach. Dass Kinder am Ende der Volksschulzeit sicher schwimmen können sollen, ist uns ein echtes Anliegen. Wir wollen damit auch den Eltern helfen, die Unfallgefahr beim Baden zu vermindern. Außerdem ist der Schwimmunterricht eine exzellente Erweiterung des Sportangebotes unserer Schule. Dabei handelt es sich nicht um „Baden“ im landläufigen Sinn. In der Unverbindlichen Übung wird tatsächlich Erstschwimmunterricht und Kennenlernen und Verbessern der Schwimmtechniken geboten. Sie sind für unsere Schwimmerinnen und Schwimmer beim Pinguin-Cup (Schwimmwettbewerb organisiert vom Österreichischen Jugendrotkreuz) die Grundlage für das erfolgreiche Antreten. Ohne die ausgezeichnete Arbeit der drei Lehrerinnen (Dipl.Päd. Urabl, Dipl.Päd. Tropper und Dipl.Päd. Schiesser), die Bereit-

schaft der Eltern, für die Kosten aufzukommen (Fahrt und Eintritte) und den totalen Einsatz der Kinder, wären diese Siege nicht möglich. Dankenswerter Weise wird uns durch den Herrn BSI Schwarz auch immer wieder das nötige Stundenkontingent zur Verfügung gestellt. Die Gemeinden haben heuer die Buskosten für unser Antreten bei der Bezirksauscheidung und beim Landesfinale übernommen. Das Zusammenwirken aller zeigt, wohin gute Arbeit und Fleiß führen können. Aber nicht nur unsere Siegerinnen und Sieger gehören vor den Vorhang. Alle Kinder, die an der UÜBSP teilnehmen, erlernen das Schwimmen oder verbessern ihre Techniken. Fast alle erwerben ein Schwimmabzeichen. So sind eigentlich alle Sieger.



Bildunterschrift zum Siegerfoto:

Unsere siegreiche Staffel:

V.l.n.r.: Anna Maria Matzer, Lea Schilcher, Anna Truschnig, Carmen Kriegerova, Emelie Kerschbaumer, Timur Lorenz



Bildunterschrift zur Staffel 2

Auch ihr habt unsere Schule gut vertreten:

V.l.n.r.: Laura-Christin Leitinger, Martin Zarnhofer, Selina Lang, Lisa Waitz, Lisa-Maria Teschl, Matthias Geister, Ronaldo Zeuner



36. Raiffeisen - Fußballturnier für Hauptschulen Großer Erfolg im Fußball Wir sind Bezirkssieger 2010/11!

Eine souveräne Leistung bot die Schulmannschaft der Haupt- und Realschule Heiligenkreuz beim 36. Raiffeisen Fußballturnier.

Die Mannschaft mit ihrem Betreuer Stefan Sbaschnik gewann sämtliche Vorrundenspiele mit nur einem Gegentor.

Im Finale, auf der neuen Sportanlage in Wildon, beeindruckte das Team mit einem 8:0 gegen Wildon. So konnte erstmals der Sieg im RAIBA-CUP des Bezirkes Leibnitz von Haupt- und Realschule Heiligenkreuz errungen werden!

RICHTERINNEN BESUCHEN STEIRISCHE SCHULEN

Sehr interessiert zeigten sich die 3. und 4. Klassen der HS/RS Heiligenkreuz, als Mag. Andreas Graßler, Richter am Bezirksgericht Leibnitz, Einblick in die Arbeit und den Alltag eines Richters gewährte.

„Gerichtsbarkeit“, „Rechtsprechung“ und „Richterberuf“ waren die Themen, zu denen die SchülerInnen zahlreiche Fragen stellten.

So gelang es Mag. Graßler, den SchülerInnen ein Bild abseits der bekannten Gerichtsshows zu vermitteln.





Haupt- und Realschule Heiligenkreuz am Waasen wird NEUE MITTELSCHULE

Nach dem Beschluss, die Neue Mittelschule auch über die Modellregionen Graz, Murau und Voitsberg hinaus auszuweiten, wird nun auch die Haupt- und Realschule Heiligenkreuz bereits ab dem kommenden Schuljahr 2011/2012 **NEUE MITTELSCHULE** (beginnend mit den ersten Klassen).

Seit dem 12. Mai 2011 ist es offiziell, dass der Schulversuch NEUE MITTELSCHULE STEIERMARK an vier Standorten im Bezirk Leibnitz starten wird. Neben der Haupt- und Realschule Heiligenkreuz am Waasen sind dies die Realschulen in Leibnitz und Arnfels und die Hauptschulen Lebring-St. Margarethen und E. Staudinger in Leibnitz.

Was bedeutet nun Neue Mittelschule?

Es ist dies eine gemeinsame **Schule für alle 10-14jährigen**, es gilt der Lehrplan der Unterstufe des Realgymnasiums. Prinzipiell ist es für alle Kinder möglich, ein Zeugnis des Realgymnasiums zu erhalten, leistungsschwächere Kinder bzw. solche, die noch etwas Entwicklungszeit brauchen, können nach Antrag der Eltern in gewissen Gegenständen in den Lehrplan der Hauptschule eingestuft werden und erhalten ein Hauptschulzeugnis.

Gemeinsam mit den PflichtschullehrerInnen unterrichtet ab Herbst auch eine AHS-Lehrerin an der Schule. In jeder Deutsch-, Englisch- bzw. Mathematikstunde sind zwei LehrerInnen in der Klasse, um alle Kinder optimal zu fördern und zu fordern. Zweimal im Jahr wird der Stundenplan aufgelöst, um an fächerübergreifenden Projekten zu arbeiten. Im Allgemeinen wird offenen Lernformen (Projektarbeit, Gruppenarbeit, Freiarbeit, ...) und damit dem selbstverantwortlichen Lernen mehr Bedeutung beigemessen. Die Wichtigkeit des sozialen Lernens wird durch einen eigenen Pflichtgegenstand betont, ab der dritten Klasse können die SchülerInnen nach Interesse und Begabung zwischen diversen Wahlpflichtangeboten (zB Informationstechnologie, zweite lebende Fremdsprache, ...) wählen.

Viele dieser Eckpunkte der Neuen Mittelschule sind seit langer Zeit in der Realschule verwirklicht, was unter anderem ein Grund für die Erteilung der Approbation war.

Wir alle freuen uns auf die neue Herausforderung!



Das Schulteam der Haupt- und Realschule Heiligenkreuz am Waasen

Begegnung mit der Zeitzeugin Frau Hermine Liska am 10.06.2011

Frau Hermine Liska ist seit 2001 eine vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst anerkannte Zeitzeugin. Schon zum dritten Mal besuchte die heute 81jährige Dame die HRSR Heiligenkreuz am Waasen.

Frau Liska berichtete von ihren Lebenserfahrungen zur Zeit der NS-Herrschaft von 1939 – 1945: Sie verweigerte den Hitlergruß, das Singen patriotischer Lieder und die Eingliederung in den Bund deutscher Mädchen. Deshalb wurde sie der Familie weggenommen und kam zur „Umerziehung“ in ein deutsches Jugendheim....

Die Schüler der vierten Klassen (4a, 4b, HRS4 und RS4) waren vom Mut des Mädchens Hermine Liska sowie der spannenden Erzählweise der Zeitzeugin Hermine Liska sehr beeindruckt und stellten im Anschluss an den Vortrag viele interessante Fragen.

Die Jugendlichen wurden außerdem ermutigt, zu negativem Gruppenzwang (z.B. Alkohol), Rassismus und Ausgrenzung „NEIN“ zu sagen.

Das nächste Zeitzeugen-Gespräch wurde für 2012 bereits vorbestellt.

Gisela Hardinger

Vorankündigung – Vorankündigung – Vorankündigung - Vorankündigung

40 Jahre Hauptschule Heiligenkreuz – 20 Jahre Realschule Heiligenkreuz – 1. Jahr Neue Mittelschule

Diese Anlässe sind ein Grund zum Feiern:

5. November 2011 – 19.30 Uhr – 1. Schulball mit der bekannten **Show- und Galaband EXcite** tolles Rahmenprogramm (Auftritte von Lehrern und Schülern) – großer Glückshafen - ...



Gelungene Premiere: Bezirksmeisterschaft Crosslauf in Heiligenkreuz am Waasen

Am 14.4.2011 fand in der Freizeitanlage „Lipizzaner Franzl“ in Heiligenkreuz, organisiert von einem LehrerInnenteam der Haupt- und Realschule, die diesjährige Bezirksmeisterschaft im Crosslauf statt.

In drei Altersklassen gingen insgesamt 25 Mannschaften, ein Team besteht jeweils aus 3 Mädchen und 3 Knaben, an den Start. Sowohl in der Altersklasse D als auch in der Altersklasse C ging die Hauptschule Gleinstätten als Sieger hervor, in der Altersklasse B erreichte sie den 3. Platz. Bezirksieger in der Altersklasse B wurde die Mannschaft der Hauptschule Arnfels.



Die Veranstalterschule erreichte in der Altersklasse C den 2., in der Altersklasse D den 3. Platz.

Die Haupt- und Realschule Leibnitz und die Polytechnische Schule Leibnitz konnten den hervorragenden 2. Platz in der Altersklasse D bzw. B für sich verbuchen.

Besonderer Dank gilt den **Sponsoren der Veranstaltung**, allen voran **Franz Eccher (Lipizzaner Franzl)**, der die OrganisatorInnen in allen Belangen tatkräftig unterstützte.

Er stellte nicht nur das gesamte Equipment, wie Startnummern, Tonanlage, elektronische Zeitnehmung und sein weitläufiges Areal zur Verfügung, er übernahm auch die Verköstigung sämtlicher TeilnehmerInnen und BetreuerInnen. Weiters bedanken wir uns bei der **Raiba Heiligenkreuz-Kirchbach** für die großzügige finanzielle Unterstützung.



Bezirksschulschwimmmeisterschaft 2011

Die hervorragenden Ergebnisse der letzten 2 Jahre konnten in diesem Jahr sogar noch übertroffen werden. Zum 3. Mal hintereinander holten sich die Mädchen den Wanderpokal in der Mannschaftswertung. Zum 1. Mal schafften es auch die Knaben den Wanderpokal nach Heiligenkreuz zu holen. 18 Bewerbe wurden durchgeführt: Brustschwimmen, Freistil und Rückenschwimmen, Mädchen/Knaben in 3 Altersklassen. Die Erfolge der Schüler/Innen aus Heiligenkreuz: 13 x Gold, 10 x Silber, 6 x Bronze = 29 Medaillen!

Hier die Medaillenergebnisse im Detail:

Meichenitsch Anna-Maria: 3 x Gold
 Schmid Jasmin: 3 x Gold
 Ferschli Lisa: 3 x Gold
 Köhrer Thomas: 3 x Gold
 Hartner Marcel: 1 x Gold, 1 x Bronze
 Maier Alexander: 3 x Silber
 Kappel Eva: 3 x Silber
 Felgitscher Lisa: 2 x Silber,
 1 x Bronze
 Neuhold Cornelia: 1 x Silber,
 1 x Bronze
 Gaicher Lea: 1 x Silber



BEZIRKSSPORTFEST – LEICHTATHLETIK in Leibnitz am 7.6. 2011

Auch dieses Jahr konnten die SchülerInnen der HS/RS Heiligenkreuz a. Waasen beim **Bezirkssportfest** in Leibnitz gute Erfolge erzielen.

Die Schule war mit **4 Mannschaften** vertreten.

Die **Mädchen der Altersgruppe D** (1999/2000) waren besonders erfolgreich und erreichten in der Mannschaftswertung (LA-Dreikampf: Weitsprung/60m-Lauf/Schlagball) den **2. Platz** - und in der Pendelstaffel (6 x 40m) den **3. Platz**.



Maria Ritzal, Schülerin der **1b Klasse**, erzielte sogar den **4. Platz ihrer Altersgruppe** (1999/2000) in der Einzelwertung.

Die **Knaben der Altersgruppe D** (1999/2000) konnten in der Pendelstaffel den **2. Platz** erkämpfen. Für die Mädchen und Knaben der höheren Altersgruppen gab es eine immens starke Konkurrenz, sodass sich Stockerlplätze leider nicht ausgingen. Das Dabeisein und das Auskosten der Atmosphäre dieses gelungenen Bezirkssportfestes im Freizeitzentrum in Leibnitz hat sich aber auf jeden Fall gelohnt.



Wir bedanken uns bei den Veranstaltern, die dieses Leichtathletik-Bezirkssportfest wie jedes Jahr bestens organisiert und geplant haben.

Silvia Gatterer, Karin Thormann



Kinder haben Vorrang im Verkehr



Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Peter Felber, Leiter des KFV Steiermark. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen. Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

Kinder sind leicht ablenkbar: Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.

Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.

Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

August 2011

Rückfragehinweis:

Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit):
Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: pr@kfv.at, www.kfv.at

Kuratorium für Verkehrssicherheit

Durch den „Stiefingtaler“ macht die Kleinregion Stiefingtal auf sich aufmerksam

Über die Einführung dieses Kleinregionsgutscheines berichteten die Kleine Zeitung (Regionsteil Süd & Südwest), Leibnitz Aktuell und die Woche (Bezirke Leibnitz und Feldbach).



Aufgrund dieser Pressemeldungen kamen positive Rückmeldungen aus Politik und Wirtschaft.

Mit dem „Stiefingtaler“ soll die Region mit ihrer Regionalwirtschaft beworben und Bewusstseinsbildung für wirtschaftliche Zusammenhänge geschaffen werden.



Bei allen Betrieben, wo Sie dieses Plakat sehen, kann mit dem Stiefingtaler „bezahlt“ werden. Er bietet sich aber auch besonders gut als Geschenk an.

Die „Stiefingtaler“ werden von den Gemeinden für die Auszahlung der freiwilligen Förderungen im eigenen Wirkungsbereich ausgegeben und **können von jedermann bei den Banken der Kleinregion Stiefingtal als Geschenkgutschein erworben werden.**

Der Stiefingtaler kann bei **allen Betrieben der Kleinregion**, die sich an diesem Gutschein-system beteiligen, eingelöst werden.



Die Rückseite des Stiefingtalers

Ein weiterer Grundstein für die Zusammenarbeit ist mit der Gründung des **Wasserverbandes „Stiefing“** gelegt worden. Der Verband ist ein Wasserverband im Sinne des Wasserrechtsgesetzes mit folgendem Zweck:

- *) Der Schutz von Grundeigentum und Bauwerken gegen Schäden durch Wasser der Stiefing sowie die Instandhaltung der Ufer der Stiefing (einschließlich der Räumung).
- *) Die Reinhaltung von Gewässern.
- *) Durchführung von gewässerökologischen Verbesserungen
- *) Die Ausübung der regelmäßigen Aufsicht über den Zustand der Stiefing.

Vorarbeiten für die **Gründung einer Wegerhaltungsgemeinschaft und eines Tourismusverbandes** sind ebenfalls bereits im Laufen.

Die Kleinregion Stiefingtal arbeitet nicht nur auf politischer Ebene (Bürgermeister und Gemeinderäte) gut zusammen sondern auch auf der Ebene der Verwaltung. Sämtliche Amtsleiter/innen und Sekretäre/innen treffen sich regelmäßig zu einem Erfahrungsaustausch. Aufgrund einer Einladung durch die Gemeinde Allerheiligen bei Wildon haben sich alle Bauhofleiter bei einer Besprechung über zukünftige Zusammenarbeit getroffen. Als erste gemeinsame Investition wurde ein Lecksuchgerät zum Aufspüren von Wasserleitungsrohrbrüchen angekauft. Gemeinsam organisierte Einkäufe wie zB. Splitt, Salz etc. wurden bereits im vergangenen Winter realisiert.

Um die Weiterentwicklung der Kleinregion Stiefingtal auch weiterhin voran zu treiben, möchten wir auch alle BürgerInnen, Wirtschaftstreibende und Vereinsfunktionäre recht herzlich einladen, aktiv mit zu arbeiten und uns zu unterstützen.





Babygruppe „Rasselbande“ – Kleine Helden werden groß

Ein weiteres Jahr der EKI - Babygruppe geht zu Ende. Unter dem Motto „Rasselbande“ wurden aus den Kleinsten große Helden. Die Kinder und Mütter erlebten ein gemeinsames Jahr voll Information, Spiel, Spaß und Gemeinschaft.

Höhepunkte waren der monatliche Besuch unserer Hebamme Michelle Fath, die Elternbildungsseminare „Frühstarter und Spätzünder“ mit Theresia Schwab (Elternbildnerin), „Babybreie selbst gemacht“ mit Ernährungsberaterin Doris Dreier, „Homöopathie in der Kinderheilkunde“, vorgetragen von Frau Mag. Wilfinger von der Apotheke Heiligenkreuz a.W., sowie der ÖAMTC Sicherheitsvortrag von Frau Kojalek mit den Themen „Kindersicherheit im Straßenverkehr und im Auto“. Das Angebot konnte größtenteils kostenlos besucht werden.

Doch nicht nur Vorträge und Seminare standen am wöchentlichen Programm. Wir bastelten Kuscheltiere, Vortragsgeschenke, Tonabdrücke u.v.m. Bei sommerlichen Temperaturen wurden ein Picknick am Sportplatz und der Besuch am Bauernhof bei den Schützenhofers zum Programmhilighlight. Und natürlich blieb genügend Zeit zum wöchentlichen Tratsch bei Kaffee und Kuchen.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Unterstützern (Gemeinde Heiligenkreuz, Pirching, Edelstauden, Pfarre Heiligenkreuz, Raiffeisenkasse) und bei den Teilnehmerinnen bedanken. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich Babys und Mütter entwickeln und neue Freundschaften entstehen. Wir hoffen, dieses Angebot weiterhin ermöglichen zu können.

Ab September heißen wir wieder alle Jungmütter mit Nachwuchs mittwochs von 9.00 – 11.00 Uhr im EKI Raum willkommen. Infos bekommt ihr unter der Tel. Nr. 0676 3677124 (Manuela Rogl). Bis dahin einen schönen Sommer und viel Spaß mit dem Nachwuchs!



Rückblick und Vorschau

Abschlussfest der EKI-Gruppen unter dem Motto „Ich, du, wir unter dem Regenbogen“.

Mit dem Regenbogenfest ging das Arbeitsjahr 2010/ 2011 zu Ende. Stolz präsentierten die Kinder ihre T-Shirts, die schon eine Einheit zuvor gestaltet wurden.

Die Farben des Regenbogens begleiteten uns auf allen Stationen unseres Sommerfestes. Die Turnleiterin Manuela Kicker, vielen schon vom MUKI –Turnen her ein Begriff, konnte wieder die Kinder sowohl auf dem Sportplatz als auch im Turnsaal zum begeisterten Mittag animieren.

Beim Kasperltheater, bei dem die Hexe Wackelzahn leider alle Farben in grau verzaubert hat, fanden Claudia und Johanna aufmerksame Zuhörer. Mit dem Fischetanz wurde diese Station beendet. Schminken und Basteln des Regenbogenfisches gehörten noch zum wesentlichen Rahmenprogramm des Nachmittags.

Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung und für den Beitrag zum Gelingen des Festes.



Auszug aus dem Jahresprogramm:

- Backkurs beim „Trattenbäck“
- Mutter-Kind-Turnen
- Zahngesundheitserzieherin
- Homöopathie bei Kindern
- Besuch auf dem Bauernhof
- Seminar „Ich will das nicht ...!“
- Kräuterwanderung
- Maibeten in Rohregg
- Ausflug zum Tierpark Preding ... und vieles mehr

Start im Herbst:

Start der „Kunterbunten Regenbogen-Gruppe“:

Mo., 12.09.11 von 9.00-11.00 Uhr,

Start der „Bärenkinder“:

Di., 13.09.11 von 9.00-11.00 Uhr

Start der „Babygruppe“:

Mi., 14.09.11 von 9.00-11.00 Uhr

Start Mutter-Kind-Turnen: Termin wird noch bekannt gegeben.

Ich wünsche allen Familien einen wohlverdienten Urlaub und viele sonnige Tage der Erholung. Ich freue mich auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen im Herbst. Ich möchte mich bei der Pfarre, den Gemeinden, beim Kulturverein Edelstauden und weiteren Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken!

Vielen Dank und liebe Grüße
Hermine Monschein
Tel: 0664/735 35 693



**Liebe Jugendliche!
Liebe Erwachsene!**

Der „rollende Jugendtreff“ ZiBus fährt mit voller Fahrt und vielen Aktionen im Gebäck in den Sommer.

Nicht nur der Fuß- sondern auch der Basketball ist bei uns eine beliebte „Kugel“. Dabei liefern sich unsere großgewachsenen Jugendlichen ebenfalls spannende Matches.

In den bevorstehenden Sommerferien haben wir ein Grillfest geplant. Dabei wird es viel zum Essen und Trinken geben, „chillige Musik und vieles mehr. Bei Schlechtwetter steht ein FIFA 11 Turnier auf der Play Station am Programm, wo es wieder Preise zu gewinnen gibt. Für unsere Musiker bietet Günter demnächst einen Gitarrenworkshop an – „Rocken“ ist garantiert.

Also, wer weitere Ideen zum Grillfest hat oder andere Wünsche für den Sommer, soll schleunigst bei uns vorbei schauen, wir sind gespannt auf eure Anregungen. Infos und Anfahrtszeiten gibt es auf www.wiki.at sowie unter 0676/5777514 oder ihr besucht uns auf

Facebook: „twoiBus“

Wir freuen uns auf euren Besuch,
Selma und Günter

Nächsten Termine:

13.09., 27.09., 11.10., 25.10.

**HAUS DER STILLE
Fahnen für den Frieden**

Wir leben in einem Land, das seit über 60 Jahren Frieden hat. Dies trifft aber leider nicht auf alle Länder in Europa und auf der ganzen Welt zu.

Wir versuchen seit Anfang an mit Menschen aus verschiedenen Ländern zusammen zu leben und sind dabei oft selbst die Beschenkten. So haben wir uns entschieden, zum Zeichen dafür, jene Nationalfahnen aufzuhängen, von wo zurzeit Menschen mit uns leben. *(Frankreich, Österreich, Nigeria, Somalia, Irak, Ungarn, Bosnien-Herzegowina, Slowakei, Rumänien)* Heuer im Sommer waren gleichzeitig Menschen aus 12 verschiedenen Nationen im Haus. Die Fahnen sollen uns daran erinnern, dass nur durch Toleranz ein gemeinsames Leben und friedliches Miteinander möglich ist. Wir haben viel voneinander zu lernen!

P. Karl Maderner



Bundessieger aus Heiligenkreuz

Zwei junge Schlagzeuger der Marktmusik, die Brüder Leonhard und Niki Waltersdorfer, die beim steirischen Landeswettbewerb „Prima La Musica“ mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschnitten hatten und deshalb zum Bundeswettbewerb entsandt wurden, überzeugten auch in Salzburg die Jury. Für ihren solistischen Vortrag errangen beide in ihren jeweiligen Altersklassen einen „Ersten Preis“ und können sich somit zu den besten jungen Schlagzeugern in Österreich rechnen.



Stiefingtaler Klangwolke

Zu einem musikalisch-kulinarischen Maiabend lud die Marktmusik Heiligenkreuz a.W. gemeinsam mit dem Musikverein Lieboch am 28. Mai auf dem neu gestalteten Heiligenkreuzer Marktplatz ein. Diese „Stiefingtaler Klangwolke“ wurde trotz des unsicheren Wetters zu einem großen Erfolg. Denn am Abend rissen die Wolken über Heiligenkreuz auf, und das Jugendblasorchester Heiligenkreuz a.W. konnte das Konzert mit den Stücken, mit denen es bei der Konzertwertung für Jugendorchester in Gratkorn einen sehr guten Erfolg erreicht hatte, eröffnen. Das Hauptprogramm bestritt ein großes gemeinsames Orchester der beiden einladenden Musikvereine mit symphonischer Blasmusik und ausgewählten Konzertmärschen.



Weitere Infos gibt es unter www.netlog.com/2ibus sowie unter 0676/5777514 oder unter office@2ibus.at.

Wir sind ein:

- alkoholfreier Jugendtreff
- gewaltfreier Jugendtreff
- rauchfreier Jugendtreff
- drogenfreier Jugendtreff

Wir stehen für die Einhaltung von:

- der Menschenrechte
- des Jugendschutzgesetzes
- unserer ZiBus-Regeln





Jugendblasorchester-Wettbewerb in der Steiermark 22.Mai 2011

Nach einer intensiven Probenphase und einem Probenwochenende mit dem ganzen Orchester in Kärnten waren die Mitglieder des Jugendblasorchesters der Musikschule Heiligenkreuz/W sehr gut vorbereitet und motiviert für den Jugendblasorchester-Wettbewerb, der vom Steirischen Blasmusikverband veranstaltet wurde.

Mit den Werken „Checkpoint“ von Fritz Neuböck und „Crocodile Rock“ von Elton John, gewählt aus einer Liste von 15 altersentsprechenden Musikstücken, die von Steirischen Blasmusikverband vorgegeben wurden, erspielten die Kinder mit 85 Punkten den 2. Platz in ihrer Altersgruppe Steiermark weit.

mark weit.

Wir gratulieren den jungen Musikerinnen und Musikern herzlich zu diesem Ergebnis und wünschen weiterhin viel Freude mit der Musik und der Gemeinschaft in diesem Orchester!



Unsere Musiker:

Querflöte: Johanna Zach, Verena Veit, Carmen Schlager, Corinna Hödl

Klarinette: Katja Hofer, Anna Berger-Donner, Elisabeth Weinzerl, Elisabeth Kurzmann, Sarah Klammer, Philipp Haas

Saxofon: Elisa Pachernik, Peter Khom, Lukas Geister, Elisabeth Krenn, Anna Weinzerl

Trompete: Peter Weinzerl, Heinrich Zaunschirm, Johannes Krenn, Fabian Erlinger

Tenorhorn: Carl Zaunschirm, Florian Zach, Valentin Gruber, Thomas Kalcher

Tuba: Michael Schöggler, Mario Posch

Schlagzeug: Tobias Neuhold, Michael Pachernik, Tobias Stückler

Smooth and Groove Big Band

2007 wurde die **musikvereinübergreifende „Smooth & Groove Big Band“** vom Klarinetten- und Saxophonlehrer **Günther Kainz** (Musikschule Heiligenkreuz a. W.) ins Leben gerufen. Die Intention war und ist, den jungen MusikerInnen aus den Musikvereinen Heiligenkreuz a.W., Wagna, Lebring, Leibnitz und Wildon – komplettiert durch einige MusikerInnen aus Fernitz – ein neues Genre näher zu bringen. Das Repertoire umfasst Jazzstandards bis hin zu Latin, aber auch Originalarrangements von Scott Stanton. Jährlich werden 3-4 Konzerte bestritten.



Beim nun schon seit 15 Jahren bestehenden **Big Band Festival in Bad Goisern**, veranstaltet vom Upper Austrian Jazz Orchestra, konnte die Smooth & Groove Big Band als bislang erste steirische Big Band am 16. April 2011 einen Querschnitt durch ihr Programm zum Besten geben. Das Big Band Festival in Bad Goisern sieht seinen Schwerpunkt im Kennenlernen von anderen Big Bands, in Workshops und im gegenseitigen Austausch, jedoch nicht als Wettbewerb. Vor zahlreich erschienenem Publikum, Kollegen der anderen konzertierenden Big Bands und einigen Dozenten der Workshops bot die Smooth & Groove

Big Band eine äußerst beachtliche und professionelle Leistung. Der einstündige Auftritt wurde von Big Band Leiter Günther Kainz moderiert.

Das Schöne an diesem in Österreich einzigartigen Festival ist, dass man in diesem Rahmen Profis, wie heuer das OÖ Jugend Jazz Orchester und das Upper Austrian Jazz Orchestra, und Amateur – bzw. Schülerbigbands sowie interessante Workshops erleben kann. Es wäre wünschenswert, wenn auch andere österreichische Big Bands diese Möglichkeiten nützen würden, sich zu präsentieren.

Die Smooth & Groove Big Band findet man auf Facebook und Youtube.

Elisabeth Waltersdorfer





Wien-Gastspiel

Bereits zum wiederholten Mal war am Pfingstsonntag die Marktmusik Heiligenkreuz a.W. zu Auftritten nach Wien eingeladen – wieder beim Steffkirtag am Stephansplatz und beim gleichzeitig stattfindenden Wiener Kirtag am Rathausplatz.

Eine Gruppe Förderer und Freunde der Marktmusik und der Kulturreferent unserer Gemeinde, **Fritz Marx**, begleiteten die MusikerInnen auf dieser von den Obmännern **Hansjörg Zach** und **Martin Eibler** organisierten Konzertfahrt. Kapellmeister **Thomas Weinzerl** hatte vor den musikalischen Auftritten eine **Besichtigung des Wiener Musikvereinshauses** in die Wege geleitet. Dort konnten nicht nur den Brahmsaal und der Goldene Musikvereinssaal (aus dem Fernsehen bekannt v.a. durch die Neujahrskonzerte) bestaunt werden, sondern auch die kleineren neuen Säle, wie der Metallene Saal, der Steinene Saal, der Gläserne Saal und der Hölzerne Saal. So haben die musikalischen Reisen nach Wien in den letzten Jahren den Heiligenkreuzer MusikerInnen auch stückweise die kulturellen Sehenswürdigkeiten von Wien näher gebracht.

Die Anfahrt zum Stephansplatz bot gleichzeitig die Gelegenheit für eine kleine Stadtbesichtigungsrundfahrt entlang der Ringstraße. Von 14 - 15 Uhr unterhielt die Marktmusik das Publikum des Steffkirtages und die zahlreichen Touristen auf dem Stephansplatz. Wie immer ein Genuss war dann der Marsch mit klingendem Spiel durch die Fußgängerzone der Innenstadt Richtung Rathausplatz, wo auf einer tollen Bühne, auf der am Abend Hansi Hinterseer auftreten sollte, ebenfalls ein einstündiges Konzertprogramm geboten wurde, bei dem natürlich (wie auf dem Stephansplatz) die Alphörner nicht fehlen durften.

Das prachtvolle Wetter den ganzen Tag über tat eins übrigens dazu, dass am Abend alle bestens gelaunt wieder die Rückreise in die Steiermark antreten konnten.

Elisabeth Waltersdorfer, Schriftführerin



Herbert und Thomas Krenn sind Doppel-Europameister und Vize-Europameister!

Nach dem Erfolg im Mai bei den Staatsmeisterschaften der härtesten Feuerwehrmänner Österreichs im burgenländischen Siegendorf, wo Herbert den Österreichischen Meistertitel und Thomas den Vize-Titel holte, können die „Krenn-Buam“ den nächsten Erfolge feiern.

Am Pfingstwochenende wurde der Toughest Firefighter Alive, also die Europameisterschaften der härtesten Feuerwehrmänner Europas, in Mönchengladbach/ Deutschland ausgetragen.

In diesem Jahr wurden einige Bedingungen verschärft und mit voller Schutzausrüstung, also mit Helm, dicker Schutzjacke und Hose und Einsatzstiefel sowie das Atemschutzgerät am Rücken angetreten.

Noch als Draufgabe wurde auch noch das Atemschutzgerät an der ersten Station angeschlossen.



Am Donnerstag, dem 2. Juni fand das erste von zwei Konzerten im Seniorenwohnheim Compass in Heiligenkreuz statt. Zwei Schüler der Gesangsklasse der Musikschule Heiligenkreuz hatten die Möglichkeit jeweils eine halbe Stunde Musikprogramm den Heimbewohnern vorzutragen. Franz Moser entschied sich für bekannte Oldies und Schlager der Musikwelt, welche großen Anklang bei den

Heimbewohnern fanden. Gabriele Köllinger setzte das Programm mit eigenen Liedkompositionen fort. Insgesamt ein sehr stimmiger Nachmittag, oder wie eine Heimbewohnerin nach einem Lied gesungen von Frau Köllinger meinte: „Mei schen!“

Ein herzliches Dankeschön noch dem Compass Pflorgeteam unter der Leitung von Frau Theresia Wohlmutter welches uns freudig empfing und uns den Nachmittag mit Getränken und Kuchen versüßte.

*Daniela Friedl, Gesangslehrerin,
Musikschule Heiligenkreuz*



Freiwillige Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen



Aus 9 Nationen haben sich rund 150 Wettkämpfer diesen harten Bewerb gestellt und für Österreich sind die beiden Feuerwehrwettkämpfer Thomas und Herbert Krenn von unserer Feu-

erwehr und Manuel Gössler aus St. Michael(Rang 37), an den Start gegangen.

Thomas konnte bei den einzelnen Stationen sehr gute Zeiten erzielen, nur bei der Letzten im Stiegenhaus konnte er nicht mehr zulegen und erreichte in seiner Altersklasse den hervorragenden **Vize- Europameister** und sechsten Gesamtrang.

Auch Herbert kam mit den neuen Bedingungen sehr gut zurecht und konnte sich in seiner Altersklasse klar durchsetzen und somit den **Europameistertitel** holen, bei der Gesamtwertung fehlten ihm nur ein paar Sekunden auf den dritten Platz, so landete er auf dem undankbaren vierten Platz.

Im neu eingeführten Staffelnbewerb wo vier Wettkämpfer die vier Stationen in einem durch absolvieren, konnte Herbert Krenn mit dem European Mixed Team den **Europameistertitel** und somit seine **zweite Goldmedaille** nach Österreich holen.

Zum Ausruhen gibt es keine Zeit für unsere erfolgreichen Wettkämpfer. Schon Ende August bei der Weltmeisterschaft der Polizei und Feuerwehr in New York/ USA kämpfen sie wieder um Medaillen und um den Titel des „Härtesten Feuerwehrmannes der Welt“.

Hochzeit

Am Samstag den 13. August 2011 traute sich unser Feuerwehrkamerad **FM Stefan Bottler mit Mag.(FH) Claudia Hofer**. Die wunderschöne Hochzeitsfeier fand im Schloss Laubegg statt, wo eine Abordnung der Feuerwehrkameraden dem Brautpaar, Spalier stand und der Kommandant **ABI Josef Krenn** die besten Wünsche aller Feuerwehrmänner überbrachte.



Ehrenzeichen

Das "Ehrenzeichen für **25jährige** verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens" wurde **HLM Johannes Putz** beim Bezirksfeuerwehrtag in Wildon verliehen.



Bewerterspange in GOLD



Die "Goldene Bewerterspange für über **50malige** Bewertertätigkeit" wurde **ABI Josef Krenn** beim Bewerterabend des Landesfeuerwehrtage in Frohnleiten von LBD Albert Kern verliehen. Ebenso wurde die "Goldene Bewerterspange für über **15-malige** Bewertertätigkeit" an **HBM Johann Kurzmann** von der FF Großfelgitsch verliehen.

Einsätze

Verkehrsunfall am Fuße des Guggitzberges, ein PKW kam ins Schleudern fuhr dabei auf eine Böschung auf und hat sich in weiterer Folge mehrmals überschlagen.



Osterfeuer ausser Kontrolle, zu einem Brand wurde die FF Heiligenkreuz alarmiert nachdem eine Privatperson meldete, dass der nahe Wald neben dem Osterfeuer durch den starken Wind brannte.

Weiters waren einige technische Einsätze sowie Fehlalarme im letzten Quartal zu erledigen.





Heiligenkreuzer bei der WM im Österreichischen Footballnationalteam!!!

Heuer fand von 8. – 16. Juli die **American Football Weltmeisterschaft** in Österreich statt. Es schafften 9 steirische Spieler ins Nationalteam, die alle in Graz bei den JCL Giants spielen.

Darunter auch der Heiligenkreuzer **Christof Promitzer**. Er spielt seit 8 Jahren Football und ist ein fixer Bestandteil der Grazer defense. Christof spielte schon 2006 in Stockholm und 2008 in Sevilla im U19 Nationalteam bei den Europameisterschaften mit. Heuer war er zum ersten mal im Herrennationalteam und stand somit bei der Heim-WM für Österreich am Feld. Leider hat das Team ihren Erwartungen nicht gerecht werden können und wurde bei der WM nur Siebenter. Aber aus Sicht der Spieler war es ein riesiges Erlebnis und man darf auch nicht vergessen, dass Österreich das einzige Team bei der WM war, welches ausschließlich aus Amateuren bestand und kein Spieler mit dem Sport Geld verdient.

Wer Interesse hat auch einmal Football auszuprobieren, der hat am 23. September die Chance dazu. Da findet nämlich in ganz Österreich wieder ein Tryout statt.

Christof und die Graz Giants laden euch hierzu gerne ein, Football einmal selbst auszuprobieren, um vielleicht auch eines Tages ein Teil eines Europäischen Top Teams zu sein.

Nähere Informationen finden Sie unter www.Tryout.at.



Manfred Promitzer

Youngstars gewinnen das 9. Heiligenkreuzer Beachvolleyball-Turnier

Auch in diesem Jahr ging das bereits traditionelle Heiligenkreuzer Beachvolleyball - Turnier für Hobbyspieler am 14. und 15. August mit großem Erfolg über die Bühne.

20 Teams kämpften um den Titel und die Sachpreise. Dabei waren die erst achtzehnjährigen Martin Heidinger und Gerhard Hirschmann erfolgreich die ihren ersten Titel feiern konnten. Auf dem zweiten Platz konnten sich Michael Konrad und Philipp Schwarz behaupten, gefolgt von Ivo und Mateo Petrusic.

Ein besonderer Dank gebührt der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen, der „Gesunden Gemeinde“, dem Team des EC Blue Eagles, um Obmann Karl König, das um das leibliche Wohl aller bemüht war, und allen Sponsoren für ihre Unterstützung.

Das Beach - Team freute sich über den zahlreichen Zuschauerbesuch.



Informationen:

Homepage: www.sand-im-aug.at

E-Mail: info@sand-im-aug.at

Wolfgang Herka



TENNIS NEWS JULI - AUGUST 2011

Eine sensationelle Saison in der steirischen Landesmeisterschaft hat der **UTC Raiba Heiligenkreuz/W.** hinter sich.

Die **1. Herrenmannschaft** holte sich den **Meistertitel** in der **2. Klasse** und schaffte somit den Aufstieg in die **1. Klasse** – der dritthöchsten Liga der Steiermark! Dieser Erfolg ist bisher der größte der Clubgeschichte und besonders erfreulich daran ist, dass dies nur mit einheimischen Spielern erreicht wurde.

Ebenfalls **Meister** wurde unsere **u15 Burschenmannschaft (Robert Kljajic, Jan Konrad, Markus Ritter)** und wird dadurch in die **Regionalliga** aufsteigen!

Die neu gegründete **Herren 45+** Mannschaft schaffte auf Anhieb den **2ten Platz** und verpasste den Aufstieg nur hauchdünn. Unserer **2. Herrenmannschaft**, die völlig umstrukturiert wurde und nun ebenfalls nur aus Heiligenkreuzer Spielern besteht, gelang der **Klassenerhalt** in der 3. Klasse souverän.

Die **Kindertenniswoche** im August sowie die alljährliche **Clubmeisterschaft** waren wieder besonders gelungene Aktivitäten unseres Vereines.



Bezahlte Anzeige

www.steiermaerkische.at

€ 15 Startbonus und 2 Kontoeröffnungs-Geschenke* holen!

Bares und Trag-Bares für dein neues Jugendkonto!

Du bist zwischen **10 und 18 Jahre alt**? Du willst dein eigenes Konto haben?
Komm einfach in die Steiermärkische Sparkasse in **Heiligenkreuz am Waasen**.
Eröffne jetzt dein **kostenloses Jugendkonto** und hol dir deine **15 Euro Startbonus**.

Zusätzlich gibt's **2 Kontoeröffnungs-Geschenke*** für dich:

- **Bares: 3 Euro pro Einser** – Komm am Schulschluss mit deinem **Jahreszeugnis 2011** zu uns. Zähle deine Einser und fette dein Ferienbudget auf!
- **Trag-Bares: Billabong-Rucksack**** – **Limitierte Auflage!**
Für Freizeit und Schule – schnapp dir deinen coolen Wegbegleiter!



Wir freuen uns auf deinen Besuch!

* **Aktion gültig vom 1. Juli bis 30. September 2011** bei Eröffnung eines neuen Jugendkontos inklusive Taschengeld-Dauerauftrag in einer Filiale der Steiermärkischen Sparkasse. Keine Barablöse möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Bei bereits bestehendem Jugendkonto „3 Euro pro Einser“ auch gültig bei Eröffnung eines legitimierten Sparproduktes.

** **Ab August 2011** wird der Billabong-Rucksack direkt an die Heimadresse geschickt – solange der Vorrat reicht!

Steiermärkische
SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



**FUSSBALL - NACHWUCHS
SPIELGEMEINSCHAFT**
TUS TESCHL HEILIGENKREUZ A.W. - SV KDK EDELSTAUDEN
ZVR 149038951 - ZVR834857006
Sportanlagen Heiligenkreuz und Rettenbach



Verdiente Sommerpause nach „Erfolgssaison“!

War schon der Einzug in die Leistungsklasse ein sensationeller Erfolg für unsere U15 Mannschaft, aber mit der erreichten Platzierung – an 3. Stelle – nach Sturm und Hartberg haben sie es noch einmal geschafft für Jubel und Freude zu sorgen.

| Tabelle Leistungsklasse Steiermark | | | | | | | | |
|------------------------------------|--|-----|----|---|---|-------|-----|------|
| | Mannschaft | Sp. | S | U | N | Tore | +/- | Pkt. |
| 1 | SK Sturm Graz | 11 | 10 | 1 | 0 | 52:15 | 37 | 31 |
| 2 | Juniors Hartberg A A | 11 | 7 | 4 | 0 | 35:10 | 25 | 25 |
| 3 | SG Hlg.Kreuz-Edelstauden A | 11 | 5 | 3 | 3 | 29:23 | 6 | 18 |
| 4 | GAK | 11 | 5 | 2 | 4 | 30:20 | 10 | 17 |
| 5 | FC Gleisdorf 09 A | 11 | 5 | 1 | 5 | 35:28 | 7 | 16 |
| 6 | LUV Graz | 11 | 5 | 1 | 5 | 24:26 | -2 | 16 |
| 7 | SU Schilcherland I A | 11 | 4 | 3 | 4 | 22:26 | -4 | 15 |
| 8 | Kalsdorf A | 11 | 3 | 4 | 4 | 27:32 | -5 | 13 |
| 9 | FC Trofaiach I A | 11 | 3 | 2 | 6 | 12:24 | -12 | 11 |
| 10 | FC Gratkorn | 11 | 2 | 3 | 6 | 18:31 | -13 | 9 |
| 11 | Juniors Hartberg B B | 11 | 2 | 1 | 8 | 18:39 | -21 | 7 |
| 12 | ABZ Almenland I A | 11 | 2 | 1 | 8 | 14:42 | -28 | 7 |

Sowohl die **U17** als auch die **U12** erreichten im Gebiet Graz B mit fußballerischem Können und Elan den **6. Tabellenplatz**. Die Heimspiele der U12 fanden größtenteils am Sportplatz in Edelstauden, die der U17 in Heiligenkreuz statt.

Die U8 bis U10 Mannschaften haben ihre Meisterschaftsspiele in Turnierform erledigt.

Beim diesjährigen **Pfingstturnier** waren alle Altersgruppen unseres Vereins vom Fußball-Kindergarten bis zur U15 mit Verstärkung durch einige U17 Spieler im

Einsatz. Einen Pokal durch sportliche Leistung zu gewinnen ist immer wieder ein besonderes Vergnügen! Seit vielen Jahren unterstützt uns bei der „**Pokalsuche**“ **Raimund Bauer**, in dem er bei unseren Politikern in Graz für uns um Pokale bittet. Der Pokal für den **besten Torschützen U12/13** erarbeitete sich Tobias Stückler. Das „Schießen und Treffen“ liegt wohl in der Familie – der Papa Johann ist für die große Anzahl an Fotos zuständig und der Sohn für die Tore.

Die **Gemeindevertretung** von Empersdorf holte sich unter der Leitung von Bürgermeister **Baumhackl** den **Wanderpokal im Elfmeterschießen** für ein Jahr **nach Empersdorf**. Die Gemeindevertretungen von **Heiligenkreuz** und **Pirching** lagen an 2. Stelle vor **Edelstauden**.

Auch auf die Teilnahme am Kleinfeldturnier der Ortsmannschaften am Nachmittag freuten sich die angemeldeten Mannschaften sehr! Allerdings mussten die Spiele wegen des Schlechtwettereinbruches abgebrochen werden – über einen ev. Nachtrag wird diskutiert.

Für die Unterstützung, die wir von vielen Seiten (Gemeinden, Sponsoren, Raiffeisenbank Heiligenkreuz, Gewerbetreibende – zB „gespendetes Schwein“ vom Schlachtbetrieb H.P. Raumsauer, welches von Sepp Kurzmann zu leckeren Würsten verarbeitet wurde, ehrenamtliche Helfer, Zuseher, Eltern die sich Zeit nehmen, Spieler Kampfmannschaft – Gerhard Steinegger als Tormann für das Elferschießen und Mentor, Rafael Strauß, Michael Hadler-Tontechnik, Sammler von „Jugendförderer“-Geldbeträgen – Andreas Froschhauser, Wolfgang Ortner, Schiedsrichter Franz Zechner, ...) **erhalten, ein herzliches Dankeschön!**

Als Obmann der Nachwuchsspielgemeinschaft TUS Teschl Heiligenkreuz/SV KDK Edelstauden steht **Christian Schmid** allen Nachwuchsfußballern, Eltern und Trainern zur Verfügung (0664-2040925). Aktuelle Informationen, wie zB die Herbstspieltermine sind wie immer auf der Homepage des Steirischen Fußballverbandes zu finden: <http://www.stfv.at/>

Im Herbst geht es dann wieder sportlich weiter, aber bis dahin wünschen wir einen schönen und erholsamen Sommer!

Nachwuchsspielgemeinschaft Heiligenkreuz/Edelstauden

Helga Stradner



„Blut ist ein ganz besonderer Saft“

Johann Wolfgang v. Goethe



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STIEARMARK

Blut ist unumstritten das wichtigste Medikament der Welt. Ohne Blut wären viele Operationen undenkbar und minder schwere Verletzungen lebensbedrohlich. Leider gibt es keine Möglichkeit Blut auf künstlichem Wege herzustellen. Wir alle, und somit auch Sie, sind auf Blutspenden angewiesen. Sie haben es selbst in der Hand, **Sie können Menschenleben retten**. Schenken Sie Leben! Eine **Blutspende** rettet aber nicht nur das Leben anderer, sondern trägt auch maßgeblich zur eigenen Gesundheitsvorsorge bei. Bevor gespendetes Blut den Empfänger erreicht, muss es eine schier endlose Reihe von Tests durchlaufen, um Infektionskrankheiten wie beispielsweise Hepatitis und AIDS ausschließen zu können. Das gibt Sicherheit, für SpenderIn und EmpfängerIn gleichermaßen.

Allein in der Steiermark werden jedes Jahr rund 63.000 Blutkonserven benötigt. Ein Bedarf, der erst durch mehr als 1.000 Blutspendeaktionen gedeckt wird. Die Nachfrage aber steigt stetig weiter an und nur dank dem Engagement der zahlreichen freiwilligen BlutspenderInnen ist es dem Roten Kreuz möglich, die Steiermark auch weiterhin mit ausreichend Konserven zu beliefern. Um Versorgungsengpässe auch zukünftig zu vermeiden, müssen immer mehr Spender für Blutspendeaktionen gewonnen werden. Leider dürfen aus gesundheitlichen Gründen etwa 12% aller potentiellen SpenderInnen nicht zur Blutspende zugelassen werden. Um Ihnen Unannehmlichkeiten jedweder Art zu ersparen, führen wir nachstehend die wichtigsten Spenderzulassungskriterien an: Die Spenderin/der Spender muss über 18 Jahre – Erstspenderinnen und Erstspender unter 60 Jahre – alt sein und über ein Mindestkörpergewicht von 50 Kilogramm verfügen. Weitere wichtige Voraussetzungen sind stabiler Blutdruck und nicht erhöhter Puls (zwischen 50 und 100 Schlägen pro Minute). Nach einem gestochenen Piercing oder einer Tätowierung muss eine viermonatige Pause eingelegt werden. Auslandsaufenthalte in Afrika, Süd- und Mittelamerika, Asien und der Türkei bedingen sechs Monate Wartezeit.

Wir bitten Sie, spenden Sie eine halbe Stunde Zeit und retten Sie damit Menschenleben. Geben Sie diese Information weiter und überzeugen Sie auch Verwandte und Bekannte von der Wichtigkeit des Blutspendens und besuchen Sie uns gemeinsam bei der nächsten Blutspendeaktion in Ihrer Nähe.

Eine vollständige Liste aller zukünftigen Aktionen finden Sie unter: www.blut.at

Blutspendetermine werden jeweils in der aktuellen Gemeindeinfo bekannt gemacht

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Österreichisches Rotes Kreuz, Blutspendedienst Steiermark Merangasse 26, 8010 Graz

Tel.: + 43 (0) 800 / 190 190 und E-Mail: blutspendedienst@roteskruz.at

Die wichtigsten **Problempflanzen** in der Steiermark auf einen Blick

Invasive Neophyten Neophyten ("neue Pflanzen") sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige setzen sich aber hartnäckig durch (sie werden invasiv) und müssen durch geeignete Maßnahmen möglichst frühzeitig reguliert werden.

| Name | Ambrosia | Staudenkönigreich | Riesen-Bärenklau | Drüsiges Springkraut | Kanadische Goldrute | Robinie |
|---------------------------|---|--|--|---|--|--|
| Ursprungsland | Nordamerika | Ostasien | Kaukasus | Westlicher Himalaya | Nordamerika | Nordamerika |
| Größe | 0,2 - 1,2 m hoch | 1 - 3 m hoch | 2 - 4 m hoch | 0,5 - 2,5 m hoch | 0,5 - 2,5 m hoch | Bis zu 30 m hoch |
| Blütezeit | Juli - November | August - September | Juni - August | Juli - bis 1. Herbstfröste | Juli - Oktober | Mai - Juni |
| Samen | 6.000 Samen pro Pflanze bis 40 Jahre keimfähig | vermehrt sich nicht über Samen | mehr als 10.000 Samen pro Pflanze, 7 Jahre keimfähig | Samen werden weggeschleudert, 6 Jahre keimfähig | 19.000 Flugsamen pro Stängel | Samen in bis zu 10 cm langen trockenen Hülisen |
| Ausbreitung | Verschleppung von Samen (Vogelfutter, Erntemaschinen) | Verschleppung von Wurzel- und Sprossstelen; unterirdische Ausläufer | Verbreitung durch Samen | Verbreitung durch Samen | Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer | Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer |
| Gefahr | Pollen verursachen bei vielen Menschen heftige Allergien | zerstört Bauwerke; verdrängt natürliche Vegetation | Hautkontakte können Verätzungen verursachen (Phototoxizität) | breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten | breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten | breitet sich rasch aus (auch Stockausschlag); Blätter, Rinde und Samen sind giftig |
| Bekämpfung und Entsorgung | Pflanzen vor der Blüte ausreißen und als Mulch legen lassen | einzelne Pflanzen ausreißen, Wurzeln vollständig abgeben; Größere Bestände: Schnitt im Juni u. Sept. kann Bestand schwächen, jedoch NICHT eliminieren. | Wurzelstock 15 - 20 cm unter der Bodenoberfläche abstechen; vor der Blüte als Kompost, später in einem Pestsack sammeln. NICHT als Restmüll entsorgen! | ausreißen, nicht absamen lassen, vor der Blüte und im Herbst mähen/ausreißen und als Mulch legen lassen (kein Bodenkontakt: Unterlage aus Zweigen, Plastik) | ausreißen, bei großen Beständen vor Blütezeit schneiden (Ende Mai und vor der Blüte im August) | Ringeln (um Stockausschlag zu verhindern); Rinde ca. 30 cm breit rund um den Baum (bis auf kleinen Stieg) entfernen; Baum nach ca. 2 Jahren fällen |

Das Land Steiermark
LE 07-13



8. Platz in der Oberliga Süd-Ost für den TuS Teschl Heiligenkreuz/W.

Mit 23 Punkten im Frühjahr und insgesamt 34 Punkten erreichte unsere Kampfmannschaft in der zweiten Oberliga-Saison den **8. Platz in der Endtabelle!**

Aufgrund von 5 Siegen in den ersten 7 Runden (darunter auch Siege gegen die direkten Gegner Strallegg (2:0), Feldbach (4:0) und St. Margarethen (1:0)) konnte man sich im Frühjahr rasch von der Abstiegszone entfernen und erreichte einen angestrebten sicheren Mittelfeldplatz. Stolz ist man auch darauf, dass die „Fair Play Wertung“ vor dem **SV Gnas gewonnen wurde.**

Der beste Torschütze unserer Mannschaft war Gerhard Steinegger mit 18 erzielten Treffern.

Endtabelle der Oberliga Süd-Ost:

| | | |
|--------------------------------------|---------|----------------------------------|
| 1. Lafnitz | 65 Pkt. | (Aufsteiger in die Landesliga) |
| 2. Gnas | 57 Pkt. | |
| 3. Eggendorf/Hartberg Amateure... .. | 51 Pkt. | |
| | | |
| 8. TuS Teschl Heiligenkreuz/W... .. | 34 Pkt. | 9 S , 7 U, 10 N, Tordiff.: 48:50 |
| | | |
| 12. Feldbach | 25 Pkt. | (Absteiger in die Unterliga) |
| 13. Strallegg..... | 12 Pkt. | (Absteiger in die Unterliga) |
| 14. Unterlamm | 12 Pkt. | (Absteiger in die Unterliga) |



Die aufwändige Betreuung der Blumen bei der Ortsdurchfahrt in Prosdorf (an rund 30 Lichtmasten) erfolgt vorbildlich von der **Familie Brunner.**

Dass man dabei mit einem adaptierter Rasenmähertraktor mit Wasserbehälter unterwegs ist, macht die Arbeit vielleicht etwas interessanter, aber insgesamt nicht viel leichter.

Ein herzliches Danke an dieser Stelle für den Arbeitseinsatz zur Verschönerung unserer Gemeinde.

Bezahlte Anzeige

Kindergarten in Graz Hotel in Friesach VS St. Peter, Graz

EFH in Albersdorf

Kultur- und Pfarrzentrum Heiligenkreuz am Waasen Autobahnmeisterei Bruck a. d. M. EFH in Graz

„Architektur ist – und sie ähnelt darin dem Fußball – wo sich jeder auskennt. Oder zumindest eine Meinung hat. Schließlich wohnen wir alle in Architektur, leben und bewegen uns dazwischen.“

Mathias Grilj

DI Gerald Wratschko DI Werner Wratschko

ARCHITEKTURBÜRO WRATSCHKO

Grieskai 54 8020 Graz t: 0316 763 987 0 f: 0316 763 987 18
m: office@arch-wratschko.at www.arch-wratschko.at



SINGKREIS

Heiligenkreuz am Waasen

Begeisternde Rhythmen des Singkreises beim Frühlingskonzert

Überwältigende Stimmung im Kultursaal von Pirching: Heimische Komponisten (Koringer, Wallner, Maierhofer) waren gut eingebettet in einen Reigen international bekannter Melodien („El condor pasa“, „When I get older“ von den Beatles u. v. m.).

Aufführende (u.a. auch mit dem amüsanten Sprechstück „Aufführen“) waren der Singkreis, aber auch das Quartett „Kreizweis“ mit modernen Stücken und der Pfarrkindergarten, der mit dem Märchen „Dornröschen“ sich in die Herzen der Zuschauer spielte. Mit dem „Zottelmarsch“, „Only you“ (Flying Pickets), „Weit, weit weg“ (H. v. Goisern), „The lion sleeps tonight“ wurde die Stimmung immer mehr gesteigert, die mit „Eviva Espanja“ einen Höhepunkt erreichte.



Barbara Bauer führte fachlich gekonnt und kurzweilig durch das von der Chorleiterin Margit Weiss hervorragend zusammengestellte und meisterhaft geleitete Programm. - Das Publikum im übervollen Saal dankte mit nicht endenwollendem Applaus. (Franz Feiner)

Toller Auftritt unserer Musikkinder beim Liederabend vom Singkreis Heiligenkreuz a. W.“

Die Musikkinder des Pfarrkindergartens verzauberten die zahlreichen Gäste bei einer Präsentation des Märchen-Singspiels „Dornröschen“. Das Märchen wurde von den Kindern gesungen und gespielt. Dieses Projekt wurde von unseren Vorschulkindern im Rahmen unserer Aktivtage - Schwerpunkt „Elementare Musikpädagogik und Kinderchor“ - erarbeitet. Unsere jungen Sänger und Schauspieler fanden es

besonders „cool“ vor so großem Publikum auftreten zu dürfen. Zitat über die Mitglieder des Singkreises: „Die Großen singen ja voll COOL!“

Mit einem beschwingten Rhythmuslied, bei dem alle eingeladen waren mitzumachen, verabschiedeten sich die Kinder von den Zuhörern.

(Rosemarie Geiger-ESSERT und Margit Weiss)



Wir suchen Dich!

Der Singkreis Heiligenkreuz am Waasen lädt alle die Interesse, Spaß und Freude am Singen haben herzlichst zum Mitsingen ein. Günstig ist die Zeit zum Einstieg am Beginn eines Singjahres, das sowie auch ein Schuljahr im September beginnt. Das Liedgut unseres Vereines ist vielfältig und reicht vom Volksliedgut, über Klassik bis hin zu modernen Rhythmen. Im nächsten Jahr werden wir im Rahmen des Projektes „Vocal Stiefingtal“ die **Messe in G-Dur von Franz Schubert** einstudieren und mit einem kleinen Orchester konzertant aufzuführen. Auch dafür wollen wir Dich begeistern.

Wir proben jede Woche am Montag um 19 Uhr 30 in der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen und unsere Chorleiterin Margit Weiss versteht es gut, aus jeder Probe ein tolles Erlebnis zu machen.

Melde Dich einfach:
singkreis@a8081.at
(Erich Schickengruber)

Tanzkurs

Vom **16. Sept. - 18. Nov. 2011** wird von der Tanzschule **Conny&Dado** mit Herrn Ing. Günter Wieser im Turnsaal der HS Heiligenkreuz am Waasen ein Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.

Kurszeiten:

17:30 -18:30 Uhr für Anfänger (Jugendliche, Paare und Singles) , 18:45 -19:45 Uhr für Fortgeschrittene (zum Wiederholen und Auffrischen).

Beitrag: € 80,-.

Anmeldungen werden im Marktgemeindeamt gegen Anzahlung von € 50,- entgegengenommen (Schuhe mit Ledersohle erwünscht).



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Franz Platzer
Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.,
Marktplatz 2,
8081 Heiligenkreuz am Waasen,
Tel. 03134/2221-0

Offenlegung:

Die Gemeindenachrichten dienen der Information der Bevölkerung über das Geschehen in der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen.

Durch die im Juli 2011 herausgegebene Sonderausgabe anlässlich der 20-Jahr-Feier „Gesunde Gemeinde“ erscheint diese Ausgabe, die eigentlich über das 2. Quartal berichtet, etwas verspätet. Es sind jedoch so weit als möglich auch aktuelle Ereignisse enthalten. Wir bitten um ihr Verständnis.



Österreichischer Kameradschaftsbund - Ortsverband Heiligenkreuz am Waasen 145-Jahr-Feier, Fahnensegnung und Bezirkstreffen am 9.-10. Juli 2011



Am Samstag wurde mit einer **Kranzniederlegung** beim Kriegerdenkmal der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden gedacht. Dabei waren bereits zahlreiche Ehrengäste und drei Gastverbände anwesend. Die Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen spielte zu diesem Anlass den „**großen Zapfenstreich**“. Der Abend fand einen sehr gemütlichen Ausklang.



43 auswärtige Ortsverbände konnten von den heimischen Kameraden begrüßt werden. Die Gäste und die Fahnenpatinnen erhielten eine Festschrift mit ausführlicher Vereins-Chronik als Geschenk.



Die Segnung der neuen Fahne erfolgte im Rahmen der HI.Messe im großen Festzelt am Marktplatz durch Pfarrer Mag.Alois Stumpf. Sehr viele Ehrengäste vom Landes- und Bezirksverband des ÖKB sowie politische Vertreter gaben der Veranstaltung die Ehre.



Sehr beeindruckend war auch die Defilierung (Vorbeimarsch) aller Ortsverbände vor den Ehrengästen und Fahnenpatinnen.

Der ÖKB Heiligenkreuz am Waasen bedankt sich recht herzlich bei den Fahnenpatinnen und allen Spendern für die Fahne, sowie bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach



Generalversammlung 2011 der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach mit genussvollem Rahmenprogramm

Rund 215 Kunden und Mitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste sind der Einladung der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach gefolgt und haben am **21. Mai 2011** die diesjährige **Generalversammlung** unter dem **Motto „Aus der Region, für die Region - die Vielfalt erleben!“** gefeiert.

Obmann Johann Konrad konnte trotz noch vorherrschender erschwelter Rahmenbedingungen über einen erfolgreichen Geschäftsverlauf und eine positive Entwicklung der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach im Geschäftsjahr 2010 berichten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der Region für die wirtschaftliche Entwicklung wiederum ein Finanzierungsvolumen von rund € 60.000.000,00 zur Verfügung gestellt. So war die Bank auch im Jahr 2010 ein **starker regionaler Allfinanzpartner**, der mit seinen beiden Standorten den Arbeitsplatz von dzt. 23 Mitarbeitern in der Region sichert.

Die Kunden und Mitglieder erwartete an diesem Abend in der Kirchbacher Halle ein **repräsentativer Streifzug durch die Vielfalt der Region**.



Schon zu Beginn der Veranstaltung wurden die Besucher auf eine bildliche „**Reise durch die Region**“ mitgenommen.

Genuss...

... **für die Ohren**: durch die Präsentation von vier heimischen Interpreten

... **für den Gaumen**: durch kulinarische Verwöhnung fünf heimischer Selbstvermarkter

... **für die Augen**: durch eine Vernissage von fünf heimischen Künstlern

... **für Zuhause**: durch die spannende Verlosung von fünf tollen regionalen Preisen

... **war an diesem Abend garantiert.**

Mit wahrlichem Genuss waren auch die Mitarbeiter anzusehen, haben sich doch alle für diesen Abend mit regionaler Trachtenmode von Firma Hiebaum eingekleidet.



Raiffeisenbank
Heiligenkreuz-Kirchbach



Neuer Mitarbeiter in der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach

Seit Anfang Juli 2011 verstärkt **Herr Patrick Andrä** das Team der Bankstelle Heiligenkreuz.



Er ist 23 Jahre alt, wohnt in Heiligenkreuz a. W. und war zuvor in der Privatwirtschaft beschäftigt. In der Freizeit ist Herr Andrä ehrenamtlich beim Roten Kreuz tätig.

Herzlich Willkommen und viel Erfolg!

41. Raiffeisen-Jugendwettbewerb 2011

Das Thema des diesjährigen Malwettbewerbes war „Zeig uns dein Zuhause“. Von den SchülerInnen der umliegenden Schulen wurden wieder zahlreiche Zeichnungen abgegeben und konnten sich die Sieger in den jeweiligen Altersgruppen über tolle Preise freuen: **Carina Zettel** – VS Empersdorf, **Marie Ritter** – VS Heiligenkreuz a.W., **Celina Brannon** – VS St. Ulrich a.W., **Niki Waltersdorfer** – HS/RS Heiligenkreuz a.W.



Raiffeisen Jugend-Cup

Die Fußballmannschaft der HS/RS Heiligenkreuz a. W. hat heuer wieder am Steirischen Raiffeisen Jugend-Cup teilgenommen. Mit ihrem Trainer, Stefan Sbaschnik entschieden sie die 2 Vorrundenspiele mit einem überlegenen Torverhältnis von 10:1 für sich. Im Finale spielten sie gegen die HS Wildon und unsere Mannschaft konnte den begehrten Pokal durch einen 8:0 Sieg nach Heiligenkreuz mitnehmen. Wir gratulieren recht herzlich!



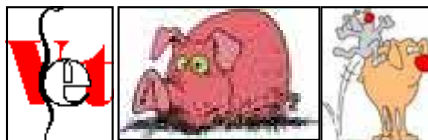


Nutztierhaltung im Wandel!?

Im Spannungsfeld zwischen Tiergerechtigkeit und wirtschaftlichen Optimierungszwängen findet der sogenannte Strukturwandel in der Landwirtschaft statt. Wirtschaftlichkeit und Effizienz stehen an erster Stelle, und alle Nutztiere wie auch der Mensch selbst haben sich an ein Leistungsniveau anzupassen das rekordverdächtig ist und immer noch gesteigert werden muss.

Die Freiheit des Lebens mit und von der Natur wurde von einer straffen bürokratischen Verordnungsdoktrin abgelöst. Ein global vernetzter Markt bestimmt das Preisgefüge für landwirtschaftliche Produkte und nicht mehr primär das Wetter. Diese ökonomischen Anforderungen und das enorme Anpassungsvermögen der Tiere haben zu Haltungsbedingungen geführt, die deren natürlichen Bedürfnissen nicht mehr entsprechen.

Neue Tierschutzvorschriften zwingen die Landwirtschaft kontinuierlich Anpassungsprozesse durchzuführen. Die hohen Kosten für Umbauten die im Zuge neuer Vorschriften notwendig sind führen dazu das kleine Betriebe aufgeben und große noch größer werden. Finanzkraft und Wirtschaftlichkeit als entscheidende Faktoren für die Entscheidung ob eine Nutztierhaltung leistbar ist oder nicht. Oder anders ausgedrückt: steigende Tier- bei sinkenden Betriebszahlen. Im Hinblick auf die Haltungsbedingungen nicht unbedingt ein Nachteil. In größeren Betrieben kommt es eher zu einer Spezialisierung und Professionalisierung und damit werden Management und Haltungsfehler eher vermieden, was sich direkt auf die Tiergesundheit auswirkt.



Nichtsdestotrotz wurden über Jahrzehnte hinweg in allen Bereichen der Haltung auf legalem Weg ethnische Grenzen überschritten. Das ganze System funktioniert heute nur mehr am Rande dieser Grenzen und die Veränderung einzelner Punkte führt zu einer Veränderung des gesamten Systems damit es überhaupt noch funktioniert. In diesem Spannungsfeld sind auch die derzeitigen Diskussionen über die Abferkelbuchten, die Gruppenhaltung dem Vorhandensein von Beschäftigungsmaterial oder die Anbindehaltung von Rindern zu sehen. Und sie werden noch lange andauern.

Etablierte Systeme zu beseitigen und durch neue alternative Haltungssysteme zu ersetzen, dafür braucht es einen langen Atem. Alle Haltungsvorschriften regeln das gesellschaftlich gerade noch Akzeptable. Es stellt einen Interessensausgleich und ein Mindestanfordernis dar.

Was wirklich zählt, ist der persönliche Einsatz, das Verständnis und das Einfühlungsvermögen des einzelnen Tierhalters.

Tierfreundliche, optimierte Haltungsbedingungen verbessern in jedem Fall die Tiergesundheit. Das dass Schnitzel deshalb merklich besser schmeckt, darf nicht erwartet werden. Die Verbesserung der Lebensqualität der Tiere ist ein Qualitätsaspekt des Lebensmittels an sich.

Ein ganz wesentlicher Aspekt für die Motivation des Tierhalters ist eine angemessene Wertschätzung seines Produkts. Monetär ausgedrückt: Was nichts kostet ist nichts wert.

Der Teller des Konsumenten ist das Ende der Wertschöpfungskette. Möglicherweise ein Beginn des Systemwandels.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Ihr

Tierarzt
Kurt Krischanetz

Bezahlte Anzeige



8010 Graz
Keesgasse 3
Tel.: 05/0310-100
Fax: 05/0310-113
E-Mail: voeb1@aon.at

Versicherungsdienst Öffentlich Bediensteter Versicherungsmakler

Zulassungsstelle der Wr. Städtischen Versicherungs AG

Neue Adresse

8081 Heiligenkreuz am Waasen
Marktplatz 18
Tel.: 05/0310-270
Fax: 05/0310-272

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Für folgende Bezirke können wir schnell und unbürokratisch anmelden:
**BAD RADKERSBURG – DEUTSCHLANDSBERG - FELDBACH -
LEIBNITZ - GRAZ-UMGEBUNG**





Vorschau

Gesunde Gemeinde Veranstaltungen im September

- ab 13. September, 19.30 Uhr "Tanz mit - bleib fit"** mit Frau Anna Lorber im Gymnastiksaal der VS Heiligenkreuz/W. - Anmeldung bei Fr. Helga Promitzer: 0664/2700625
- ab 14. September, 19.00 - 20.00 Uhr "Tai Chi"** mit Sylvia Wanz im Gymnastiksaal der VS Heiligenkreuz/W. Anmeldung bei Fr. Sylvia Wanz: 0664/4389991
- ab 16. September, 17.30 - 18.30 Uhr Tanzkurs f. Anfänger, 18:45 - 19:45 Uhr Tanzkurs f. Fortgeschrittene** Tanzschule Conny und Dodo im Turnsaal der HSRS Heiligenkreuz/W., (Schuhe mit Ledersohle erwünscht), Anmeldung im Marktgemeindeamt 03134/2221-0
- ab 19. September, 18.00 - 19.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik** mit Susanne Pinno im Gymnastikraum der VS Heiligenkreuz/W.
- ab 19. September, 19.00 - 20.00 Uhr All-in-One-Kurs** mit Zumba-Einheit mit Susanne Pinno im Gymnastikraum der VS Heiligenkreuz/W.
- ab 22. September, 17.00 - 18.00 Uhr Kinderturnen** (6-10 Jahre) mit Susanne Pinno im Gymnastikraum der VS Heiligenkreuz/W.
- ab 22. September, 18.00 - 19.00 Uhr Pilates Kurs** mit Susanne Pinno im Gymnastikraum der VS Heiligenkreuz/W. Anmeldungen bei Frau Susanne Pinno unter Tel. 0664/1433098

Yoga & Klang

Durch Yoga kann man den Körper fit und flexibel halten, Muskelverspannungen lösen, Muskelstärke und mehr Körperbewusstsein entwickeln. In Kombination mit Klangschalen und einer anschließenden Tiefenentspannung kommen Körper und Geist zur Ruhe, Selbstheilungskräfte werden angeregt und verbrauchte Energie wieder aufgeladen.



Yoga & Klang Kurs / Anfänger und Fortgeschrittene

Termine: 7 Yogaeinheiten jeweils Freitag 18:00 – 19:30 Uhr, 30. Sept. – 11. Nov. 2011

Wo: im Gymnastiksaal der Volksschule Heiligenkreuz/W.

Kurskosten: € 70,-

Yoga & Klang Workshop

Thema: Spannung – Entspannung! Wer es vermag Spannung im Körper aufzubauen, kann auch entspannen.

Termin: Samstag 1. Oktober 2011, 08:30 – 11:30 Uhr

Wo: im Gymnastiksaal der Volksschule Heiligenkreuz/W.

Kosten: € 25,- pro Workshop

Yoga & Klang lfd. Einheiten / Anfänger und Fortgeschrittene / Mütter&Babies / Kinderbetreuung auf Anfrage

Termine: jeweils Freitag 09:00 – 10:30 Uhr, 23. Sept. – 11. Nov. 2011

Wo: bei Sabine Zenz, Prosdorfberg 16, 8081 Heiligenkreuz/W.

Kosten: € 10,- pro Einheit

Yoga & Klang Kurs für Mädchen zw. 9 – 14 Jahren

Termine: 4 Yogaeinheiten jeweils Freitag 16:00 – 17:00 Uhr, 30. Sept. – 21. Okt. 2011

Wo: bei Sabine Zenz, Prosdorfberg 16, 8081 Heiligenkreuz/W.

Kurskosten: € 32,-

Klang- & Fantasiereisen

Loslassen ist das Gegenteil von festhalten und kontrollieren. Loslassen ist eine wichtige Voraussetzung, um die Selbstheilungskräfte zu aktivieren, um Verfestigungen und Blockaden zu lösen. Erfahren Sie, wie eine von Klang begleitete Meditation blockierte Körperpartien sanft lockert und mit neuen Lebensenergien anreichert.

Termine: jeweils Donnerstag 19:00 – 20:00 Uhr, 22. Sept. 2011 und 13. Okt. 2011

Wo: EKI-Raum der Gemeinde Edelstauden

Kosten: € 10,- pro Einheit

Mitzubringen: Yogamatte, Decke und bequeme Kleidung fürs Üben.

Sabine Zenz: zertifizierte Hatha-Yogalehrerin und Klangtherapeutin

Prosdorfberg 16, Tel.: 0660/8126373; E-Mail: szenz@gmx.at





Der **Ärzenotdienst** gilt für die **Sanitätsdistrikte**
 Heiligenkreuz/Waasen, Pirching/Traubenberg, St.Georgen/Stiefing,
 Ragnitz und St. Nikolai/Draßling

August 2011

06.-07..... Dr. Forster
 13.-14..... Dr. Sponner
 15..... Dr. Sponner
 20.-21..... Dr. Weizenhofer
 27.-28..... Dr. Holzbauer

September 2011

03.-04. Dr. Stern
 04.-05..... Dr. Forster
 11.-13..... Dr. Holzbauer
 18.-19..... Dr. Stern
 23..... Dr. Holzbauer
 25.-26..... Dr. Sponner

Dr. Forster St. Nikolai o.Dr.
 TelNr.: 03184/2044
Dr. Holzbauer Ragnitz
 TelNr.: 03183/7575
Dr. Trummer Pirching a.Tr.
 TelNr.: 03134/2400
Dr. Sponner St. Georgen/Stfg.
 TelNr.: 03183/8244
Dr. Stern Heiligenkreuz/W.
 TelNr.: 03134/2279
Dr. Weizenhofer Allerheiligen/W.
 TelNr.: 03182/8525

Rochus APOTHEKE—Wochenendbereitschaftsdienst

Juli: 23. - 24.
 Sept.: 03. - 04. u. 17. - 18. **TelNr.: 03134/2179**
 Trotz Umbauarbeiten uneingeschränkter Apothekenbetrieb

Notrufnummern:

Rotes Kreuz

(alle Anrufe an die Rettungsstelle des Roten Kreuzes werden nur mehr zentral angenommen)

Rettung Notruf: Tel.Nr.: 144

Krankentransport: Tel.Nr.: 14844

Erste Hilfe-Kurse:
 TelNr.: 050 144 522111
 Ambulanzdienste:
 TeNr.: 050 144 522111

Feuerwehr Notruf Tel.Nr.: 122

Polizei-Notruf Tel.Nr.: 133

Euro-Notruf (Handy) Tel.Nr.: 112

Ö3-Rat auf Draht: Tel.Nr.: 147

Defi rettet Leben!

Der Defibrillator ist beim Eingang des Rüsthauses der FF-Heiligenkreuz/W. befestigt und für jedermann im Notfall zugänglich. Die genaue Handhabung wird bei der Anwendung schrittweise und gut hörbar erklärt.



Wir ziehen um, feiern Sie mit uns!

Viele attraktive Eröffnungsangebote!

Sie finden uns ab sofort neben dem neuen Schlocker!

179,-

gorenje
Kühlschrank R3145W Weiss
 • Vollraum • Energieeffizienzklasse A • 134 l Nutzinhalt
 Kühlteil • Abtauautomatik Kühlen • 1 Obst-/Gemüsebehälter • Maße (BxHxT): 50x85x60 cm

34,90

Continent
Mikrowelle MW 7020 Weiß
 • 20 l Gemaß • 700 Watt Mikrowellen-Leistung
 • 5 Leistungsstufen • mechanische Steuerung
 • Drehteller 24,5 cm Durchmesser
 • Maße (BxHxT): 44,3x25,6x33 cm

EP: Elektro Schutte e.U.
 Elektrik-Partner
 Service macht den Unterschied

TV, Video, HiFi, Sat, Telecom, Haushaltsgeräte, Elektrotechnik
 8421 Wolfsberg i. Schwarzwald 33, Telefon 03184/2213, Fax DW 85
 Filiale: 8081 Heiligenkreuz am Waasen, Pirchingstraße 6,
 Telefon 03134/2980, Fax DW 85
 Ing. Gernot Schutte, e-mail: office@schutte.at • Internet: www.schutte.at

Lehrling wird aufgenommen!
 Einzelhandelskaufmann/-frau in Heiligenkreuz/W.; ElektroinstallationstechnikerIn
 Bewerbungen können in den jeweiligen Geschäften abgegeben werden oder
 per E-Mail an: corina.schutte@schutte.at

Bezahlte Anzeige



Der Bürgermeister gratuliert...

**Eröffnung
Genusshof**

in
Großfelgitsch 17



**Neueröffnung Schlecker-Markt
Pirchingstraße 6 (Neubau)**



**Neueröffnung EP:Schutte
Pirchingstraße 6 (ehem. Schlecker)**



**Spruch von Frau Herta Lückl, Grazer Straße 21 (Seniorenwohnheim)
Die Monate des Jahres**

Da Jainna is da Hulzbraina.
Da Fewaraa is a nouch sou rah.
Da März is da Auswärts.
Da Aprül mocht wos a wül.
Da Mai is ah nouch dabei.
In Juni gearts a nouch so zach umi.
Juli und August kimbt die Hitzn, dou muaß ma schwitzn.
Septaima und Oktouwa kimbs imma noss owa.
Novaima und Dezaima is a nix dahinta,wal do kimb ehr schuon da Winta.



**Steirische Spezialitäten
Erlasene Weine**

LIPIZZANER - FRANZL

A-8081 Heiligenkreuz/W. Bärndorf 7

Tel. 0664 / 38 04 963

**Donnerstag—Sonntag
von 12—22 Uhr geöffnet**

Bezahlte Anzeige



Abschlüsse



Elisabeth RIESEL

(Massage & Fußpflege, Prosdorf 65)
hat die Weiterbildung zum Heilmas-
seur mit ausgezeichnetem Erfolg
absolviert.



Johann KIENREICH

Großfelgitsch
hat die Werkmeisterschule
für Berufstätige im Bauwesen
mit ausgezeichnetem Erfolg
absolviert.



Todesfälle



REITER Peter

Jg. 1932, Göttau 3

HEIMBURG Cäcilia

Jg. 1944, Prosdorfberg 42

UHL Hans Jörg

Jg. 1972, Leibnitzer Straße 60

FAULAND Rosa

Jg. 1922, Grazer Straße 21

WUSSER Maria

Jg. 1923, Prosdorf 20

Falls Sie eine Lehre oder höhere
Schule erfolgreich abgeschlossen
haben, teilen Sie uns das bitte mit
einer Zeugniskopie und einem
Foto zwecks Veröffentlichung mit.



Geburten



PICHLER Markus

Eltern: Elisabeth und Patrick Pichler
Prosdorfberg 60

Geburten



ROGL Antonia

Eltern: Mag. Manuela und
Ing. Andreas Rogl, Bienenweg 13

Jubilare



**85. Geburtstag
FERLINZ Kurt**

Bärndorf 57



METZENRATH Julius

Eltern: Barbara Metzenrath und
Wolfgang Weiß, Steinegg 30



BAUMHACKL Lena

Eltern: Verena und Bernd Baum-
hackl, Leibnitzer Straße 12C/1



**85. Geburtstag
LORBER Anna**

Schulstraße 1



REIBENSCHUH Lena

Eltern: Tamara Reibenschuh und
Reinhard Hatzi, Kleinfelgitsch 63



Hochzeiten

Werner Robert u Matzer Nadine,
Prozessionsweg 27/2

**Dietmar Kickmaier u. Sandra
Zirkl,** Prosdorf 51

**Stockinger Jürgen u. Holzer
Carmen,** Stiefingstraße 4/4

**Bottler Stefan u.
Mag. (FH) Hofer Claudia,**
Leibnitzer Straße 12B/2

**Mag. Sommer Ingo u.
Mag. Hacker Maria**
Götzauegg 13



**50. Hochzeitstag
Goldene Hochzeit
PÜRSTNER Leopold u. Maria**
Götzauegg 27



FELGITSCHER Nora Johanna

Eltern: Irmengard Putz und
Norbert Felgitscher, Prosdorf 53



Jubilare

**90. Geburtstag
NOVAK Friederike**
Götzauegg 3

**85. Geburtstag
HERKA Marianne**
Grazer Straße 21



**50. Hochzeitstag
Goldene Hochzeit
FABIANEK Erich u. Heidelinde**
Kalvarienbergstraße 25